

21 Otto-Mayr-Hütte – Raintalerjoch – Aggenstein – Pfronten

5.30 Std.



Höhenwege und Gipfel im Norden der Tannheimer Berge

Die letzte Etappe in den Tannheimer Bergen ist ein relativ freundlicher Ausklang unserer Durchquerung. Nur am Aggenstein, diesem auffallend asymmetrischen Felsberg, gilt es einige Schrofen zu überlisten, was jedoch – dank der Sicherungen – keine größeren Probleme bereitet. Der Aggenstein gehört zu den markantesten Bergen und beherrscht weite Teile des Ostallgäus.

Ausgangspunkt: Otto-Mayr-Hütte, 1528 m, dorthin auf unseren Höhenwegen der Touren 19 und 20.

Zustieg: Auch von Roßschläg bei Musau im Lechtal durch das Raintal in 2.45 Std.

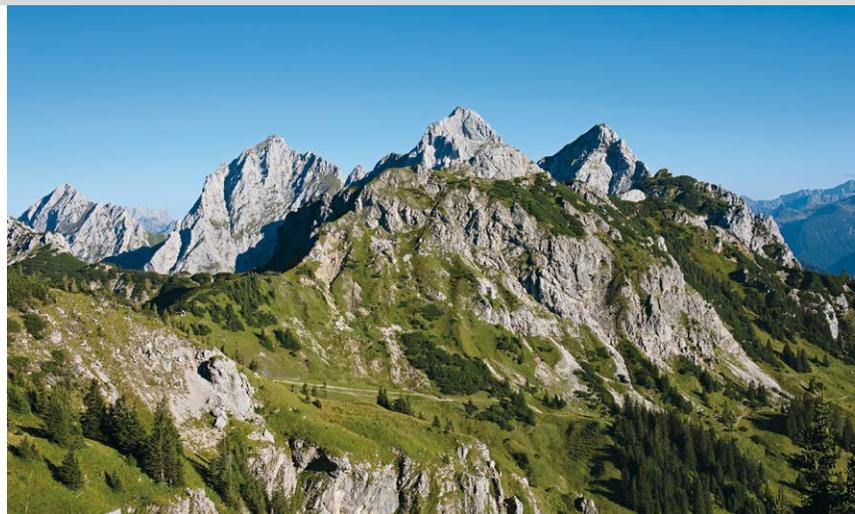
Höhenunterschied: ↑ 1040 m, ↓ 890 m.

Anforderungen: Bergwege ohne felsige Passagen, nur beim Abstieg vom Aggenstein steiler, recht steiniger Steig. Gipfelanstieg zum Aggenstein mit Sicherungen.

Stützpunkte: Otto-Mayr-Hütte (→ Tour 19).

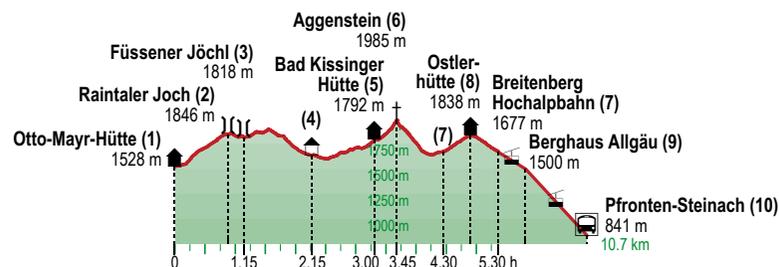
Gleich nebenan die private Füssener Hütte (→ Tour 19). Bad Kissinger Hütte (ehemals Pfrontner Hütte), 1792 m, DAV, Sektion Bad Kissingen, bew. von Anfang Mai bis Ende Oktober. 61 Schlafplätze, Winterraum (offen), Tel. +43 676 3731166, Reservierung per Tel. oder über www.badkissingerhuette.at. Ostlerhütte, 1838 m, privat, etwa 30 Schlafplätze, Mo Ruhetag, Tel. +49 8363 424, Reservierung über www.huette-mit-herz.de.

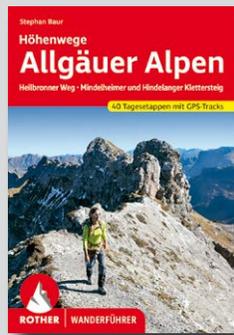
Gipfelkreuz am Aggenstein. Im Hintergrund der Breitenberg mit der Ostlerhütte.



Blick zurück vom Höhenweg an der Sefenspitze auf Gehrenspitze (links), Kellenspitze, Gimpel und Rote Flüh (rechts).

Von der **Otto-Mayr-Hütte (1)**, 1528 m, auf Schotterweg zur nahe gelegenen **Füssener Hütte**, 1535 m. Von hier auf gutem Wanderweg in Richtung Westen bzw. Füssener Jöchle. Wir queren die Hänge des Hahnenkopfs und erreichen schräg aufwärts das **Raintaler Joch (2)**, 1846 m. Nach ganz kurzem Abstieg erreichen wir **Füssener Jöchel (3)**, 1818 m, mit Bergbahnstation und Restaurant. Von hier nehmen wir den aussichtsreichen Höhenweg in Richtung Bad Kissinger Hütte. Der Weg führt längs des wenig ausgeprägten Grates weiter nach Nordwesten und weiter zur Westschulter der Sefenspitze. Von hier folgen wir weiter dem Gräner Höhenweg und steigen zunächst etwas steiler, dann flacher ab zur **Sebenalpe (4)**, 1640 m. Wir

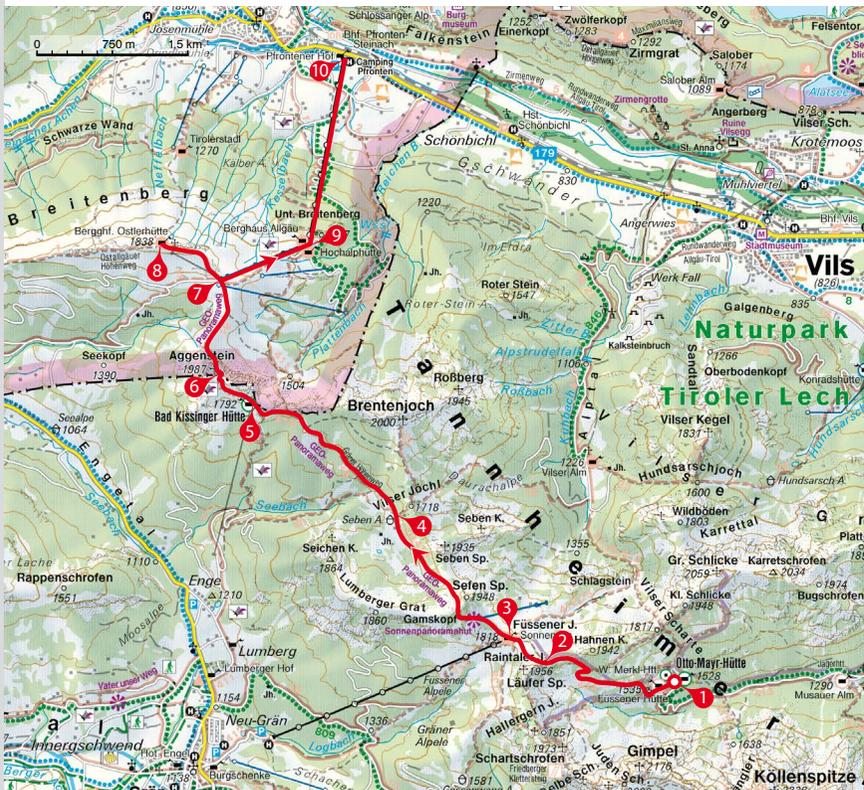




gehen weiter geradeaus und queren längere Zeit die Hänge – teilweise zwischen Bäumen –, bis wir schließlich zu einem Bergkamm aufsteigen. Wir bleiben auf der linken Seite des Kammes und gelangen so direkt zur schön gelegenen **Bad Kissinger Hütte (5)**, 1792 m, auf einem Felseck unterhalb des Aggensteins. Von der Hütte nehmen wir den Weg weiter in Richtung Aggenstein. Wir queren zunächst den Grashang und dann steigen wir über mehrere Serpentin den südseitigen Steilhang empor bis in die Lücke (Schilder) östlich vom Gipfel. Von hier sind es nur 10 Min. bis zum Gipfel, wobei ein solides Drahtseil hilft, die steilen Felsstufen zu überwinden. Die Aussicht vom Gipfel des **Aggensteins (6)**, 1985 m, ist gigantisch! Vom Gipfel steigen wir wieder ab in die Lücke und nehmen dann den Abstiegsweg in Richtung Norden. Der Abstieg erfolgt über unzählige Serpentin und ist erst mittelsteil und dann sehr steil über steinige Flanken (zum Teil mit Drahtseilversicherungen). Wir erreichen so einen breiten Grassattel und gehen an



Steile Serpentin führen von der Bad Kissinger Hütte (Bildmitte) zum Gipfel des Aggensteins.



der Beschilderung geradeaus leicht bergauf bis zur Bergstation der **Breitenberg Hochalpbahn (7)**, 1677 m. Von hier können wir noch in 30 Min. auf einem breiten, aber steilen Weg zur **Ostlerhütte (8)**, 1838 m, direkt am Gipfel des Breitenbergs aufsteigen. Auf dem gleichen Weg geht es wieder zurück zur Bergstation der **Breitenberg Hochalpbahn (7)**, 1677 m. Mit der Bahn hinab zum **Berghaus Allgäu (9)**, 1500 m, und von hier mit der Breitenbergbahn zur Talstation in **Pfronten-Steinach (10)**, 841 m. Mit Bahn und Bus über Reutte zurück nach Höfen (bzw. Reutte oder Musau).

Die Nordwände des Aggensteins mit unserem Abstiegsweg über zahlreiche Serpentin.

